

INFRASTRUKTUR

Airport Berlin schaut auf diese Region

Breiten Rückhalt aus Politik und Wirtschaft erhält der Paderborn-Lippstadt-Airport in diesen Tagen. Im Hinblick auf die deutlich erschwerte Marktsituation von Flughäfen plant der Flughafen mit Geschäftsführer Elmar Kleinert neue Investitionen in die Qualität und Nutzungsbereitschaft der Landebahn. Dabei erhält er Rückhalt aus den verantwortlichen Gemeinden und der Wirtschaft. Um diese Solidarität zu bekräftigen luden die IHK und der Airport ein zu einer Versammlung am neuen Quax-Erlebnis-Hangar.

„Es ist wichtig, dass wir Einigkeit zeigen und unsere Infrastruktur einhellig unterstützen“, so Regierungsmitglied und Parlamentarische Staatssekretärin im Ministerium für wirtschaftliche Entwicklung und Zusammenarbeit Gudrun Koop, MdB, Kreis Lippe. Sie mahnt in ihrer Rede eindringlich an, dass die Region

auf eine funktionierende Infrastruktur angewiesen ist. Sie selbst sei in dieser Woche bereits drei Mal am Flughafen gewesen, um wichtige Termine weltweit schnell wahrnehmen zu können. „Berlin schaut auf diese Region“, so Koop (und auch auf diese Wirtschaftszeitung - Anm. d.Red.). „Es gab Zeiten, in denen es für regionale Flughäfen einfacher war“, erläutert Elmar Kleinert, Geschäftsführer des Paderborn-Lippstadt Airport. „Heute müssen wir im extrem harten Verdrängungswettbewerb die Konzepte und Strukturen permanent anpassen.“ Die wichtigste Aufgabe sei das Vorhalten einer Start- und Landebahn. Diese schwierige Aufgabe werde oft als Selbstverständlichkeit betrachtet. Viele Firmen und Unternehmen beziehen diesen Aspekt in ihre Standortentscheidung mit ein, weshalb funktionierende Infrastruktur für die Region sehr wichtig sei.



Foto: Dirk Lönnecke, Kreisdirektor Soest, Landrat Paderborn Manfred Müller, Jürgen Behlke, Geschäftsführer IHK-Zweigstelle Paderborn+Höxter, Daniel Sieveke, MdL/CDU, Ralf Kersting, IHK-Präsident Arnsberg, Jürgen Herrmann, MdB/CDU Höxter, Ernst-Michael Hasse, IHK-Präsident Lippe, Lena Strothmann, Präsidentin Handwerkskammer OWL, Dr. Carsten Linnemann, MdB/CDU Paderborn, Reinhard Held, Kreis Lippe, Bürgermeister der Stadt Geseke Franz Holtgrewe, Staatssekretärin Gudrun Koop, FDP, Landrat Kreis Gütersloh Sven-Georg Adenauer, Ortwin Goldbeck, IHK-Präsident OWL, Flughafenchef Elmar Kleinert, Reinold Stücke, Aufsichtsratsvorsitzender des Flughafens, und Werner Lohn, MdL/CDU Soest.



Staatssekretärin Gudrun Koop, FDP, mahnt zum geschlossenen Bekenntnis für den entscheidenden Verkehrsknotenpunkt Paderborn-Lippstadt Airport.



Reinold Stücke, Aufsichtsratsvorsitzender des Flughafens, wirbt in einer überzeugenden Rede um Unterstützung.



Mittelständische Unternehmer interessieren sich für die Belange des Airports.

Deutsch-Französische Gesellschaft Paderborn

Veranstaltungshinweise

Oktober
Fr., 07.10.2011 - 19.30 Uhr Kolping-Forum

Euro unter Druck: Sicherheitsanker in der Krise

Referent: Elmar Brok, MdEP
Aufgrund einer erkennbar zunehmenden Europamüdigkeit, deren Ursachen weitestgehend in den finanziellen Turbulenzen – aktuell in der Schuldenkrise – begründet zu sein scheinen, wollen wir mit diesem Abend zu sachlicher Information beitragen. Elmar Brok ist langjähriges Mitglied des Europäischen Parlaments, ein versierter Europapolitiker und derzeit u. a. außenpolitischer Sprecher der EVP, einer Partei, deren Ursprünge tief in der Geschichte und Kultur des europäischen Kontinents verankert sind. Sie ist die größte Fraktion im Europäischen Parlament und repräsentiert u. a. 15 Regierungschefs.

Do., 20.10. - 20.00 Uhr Stammtisch/Oktober Kolping-Forum

Bonsoir aux francophones

Die Gelegenheit zu zwanglosen Gesprächen in französischer Sprache, sofern sich mindestens 5 Teilnehmer unter Rufnummer 05254/8045552 bei Brigitte van der Poll anmelden.

November
Di., 08.11. 19.30 Uhr Kolping-Forum

Karambolage. Das vorwitzige Kulturmagazin des deutsch-französischen Senders ARTE

Referentin: Maija-Lene Rettig, Paris

Schon seit 2004 lockt das Arte-Magazin KARAMBOLAGE von Claire Doutriaux sonntags um 20.00 Uhr die Liebhaber der genauen Beobachtung deutscher und französischer Alltagsmythologien vor den Fernseher. Ihr frecher Witz und die farbenfrohe grafisch ansprechende Form begeistern auch Kinder. Warum KARAMBOLAGE so erfolgreich ist und wie die Sendung produziert wird, erzählt uns die Bielefelder Filmemacherin, die seit 1992 in Paris lebt und von Anfang an als Teamleiterin bei KARAMBOLAGE mitarbeitet.

Kontakt: Maria Lis, Tel.: 05251/71549

SPD befürchtet Einbruch im öffentlich geförderten Arbeitsmarkt

In der Sitzung des Kreissozial- und Gesundheitsausschusses ging es auf Antrag der SPD-Kreistagsfraktion jetzt um die Auswirkungen eines Gesetzentwurfs der Bundesregierung auf die Beschäftigungsmöglichkeiten von Langzeitarbeitslosen durch soziale Beschäftigungsträger wie Relum, Pertheswerk, Pignal, Invia, SKM oder den Stadtverband für Heimatpflege in Delbrück.

Fraktionsvorsitzender Bernd Schäfer: „Hier ist im Kreis eine umfassende Trägerlandschaft gewachsen, die Benachteiligten mit oft mehrfachen Vermittlungshemmnissen wieder Würde und Lebensinhalt gegeben hat bis hin zur Eignung und Vermittlung in den 1. Arbeitsmarkt. Der gesellschaftliche Nutzen kann gar nicht hoch genug eingeschätzt werden.“

Dies alles sieht die SPD durch einen Referentenentwurf der Bundesregierung als existenziell gefährdet an. SPD-Sprecherin Gunda Köster: „Die Finanzmittel sollen in diesem Sektor um vierzig Prozent zurückgeschnitten werden. Viele Arbeitsmarktinstrumente werden ersatzlos gestrichen. Übrig bleiben lediglich ein kleiner Rest der erfolgreichen JOBPERSPEKTIVE durch Lohnzuschüsse und faktisch weitgehend wegdefinierte und finanziell ausgeblutete wenige 1-Euro-Jobs.“ Viele gute Projekte würden damit im Kreis auf der Strecke bleiben – so Köster weiter – und vorhandene Potentiale von Menschen würden

nicht gehoben und gefördert. Es bleibe die Frage, ob das im Kreis Paderborn gewollt sei.

Die Sozialdemokraten kritisieren diese Politik als Ausgrenzung, als unchristlich und kurzfristig. Die gesellschaftlich Schwächsten lasse die Bundesregierung durch das soziale Netz fallen. Man verweigere ihnen durch einen leistungsfähigen, öffentlich geförderten Arbeitsmarkt die Chance auf Wertschätzung, Zufriedenheit und Selbstbewusstsein. Freiheit und Kreativität dieser Personen lasse man ebenso verkümmern wie familiäre und gesellschaftliche Beziehungen oder die Teilnahme am soziokulturellen Leben. Köster: „Das Schlimmste ist aber vielleicht, dass nahezu irreparabler Schaden durch den unmittelbar drohenden Zusammenbruch der regionalen Trägerlandschaft entsteht. Denn das dortige Personal für fachliche Anleitung und pädagogische Begleitung steht weitgehend vor seiner Entlassung.“

In ihrer Beurteilung sieht sich die SPD von den Beschäftigungsträgern im Kreis ebenso bestätigt wie von den Kirchen oder vom Paderborner Jobcenter. Sie fordert den CDU-Kreisverband und den örtlichen Bundestagsabgeordneten Linnemann zu Interventionen in Berlin auf, um das Schlimmste noch abzuwenden. Köster: „Hier zieht sozialer Sprengstoff auch für die nächste Generation auf, der in letzter Minute noch entschärft werden sollte.“

Auszeichnung für „VIS Energie“



Kleiner Check – große Wirkung: Als Partnerin der Offensive Mittelstand übergibt Ursula Madeja-Stieren von AMS die Urkunde „Gute Unternehmen Deutschlands“ an Alexandra von Borzykowski von „VIS Energie“.

Text & Foto: Ellen Krause, Padertext

Offensive Mittelstand ernennt Energiesparberatung als erstes Paderborner Unternehmen zu den „Guten Unternehmen Deutschlands“

Paderborn. Als erste Paderborner Firma wurde die „VIS Energie“ jetzt mit der Urkunde „Gute Unternehmen Deutschlands“ der Offensive Mittelstand ausgezeichnet. Die „VIS Energie“ berät bundesweit Unternehmen dabei, den für sie günstigsten Strom- oder Gasanbieter zu finden und damit Geld zu sparen. Als unabhängiger Berater bietet die Firma ihren Kunden ein Rundum-Sorglos-Paket, das von der Suche des günstigsten Anbieters bis hin zur gesamten Vertragsabwicklung reicht. Dazu gehört auch eine Beratung vor Ort, bei der nach Einsparpotenzialen im Betrieb gesucht wird. Die Auszeichnung erhielt Geschäftsinhaberin Alexandra von Borzykowski, nachdem sie an einem Impuls-Workshop bei der Agentur Madeja-Stieren GmbH (AMS) teilgenommen hatte. AMS bietet Unternehmensberatung mit Schwerpunkt Personal an und ist Partner der Offensive Mittelstand.

Ziel der Offensive Mittelstand ist es, die Säulen der deutschen Wirtschaft, nämlich die kleineren und mittelständischen Betriebe, zu unterstützen und zu stärken. „Zu diesem Zweck haben wir einen Check entwickelt, mit dem jedes Unternehmen schnell und um-

kompliziert feststellen kann, wo seine Stärken liegen und wo noch Handlungsbedarf besteht“, so Elmar Neuhaus, Geschäftsführer der Offensive Mittelstand.

Alexandra von Borzykowski von „VIS Energie“ hat diesen Check im Rahmen des Workshops für ihr Unternehmen durchgeführt. Die Bandbreite der Analyse erstreckt sich über elf Themen – von Strategie über Risikobewertung, Kundenpflege bis hin zu Organisation. In Zusammenarbeit mit AMS entwickelte sie anschließend Maßnahmen, um die Arbeitsgestaltung und Organisation weiter zu optimieren.

„Besonders gut fand ich, dass der Analyse-Check nur zweieinhalb Stunden dauerte und erste Verbesserungsmaßnahmen sofort klar waren. Der Check und die Beratung haben uns in vielem bestärkt, aber auch zusätzliche Möglichkeiten aufgezeigt“, erklärt Alexandra von Borzykowski. Ihr Unternehmen darf nun den Titel „Gute Unternehmen Deutschlands“ tragen und ist in der entsprechenden Datenbank mit einem Kurzportrait gelistet.

„Erfolg ist kein Zufall“, ist AMS-Geschäftsführerin Ursula Madeja-Stieren überzeugt. „Viele Unternehmen wissen gar nicht, welche Möglichkeiten sie tatsächlich haben, die ohne großen Aufwand, aber mit gutem Erfolg umgesetzt werden können.“ Weitere Infos zum Impuls-Workshop mit Analyse-Check unter

www.ams-personal.de/seminare.